

Kräftige Watsch'n für DJK-Kegler

Hofdorf (rbm) Eine kräftige Watsch'n mussten die zuletzt recht erfolgreichen Landesligakegler der DJK Eichstätt im Nachholkampf beim oberpfälzischen Spitzenteam Blau-Weiss Hofdorf hinnehmen. Allerdings mussten die Altmühltaler zwei Spitzenkegler in dieser für beide richtungsweisenden Begegnung ersetzen. Ohne Andreas Niefnecker (Schnitt 571 Holz) und Christian Niebler (Schnitt 569 Holz), war man sich schon der schweren Aufgabe für das Restteam im Klaren. So war es auch nicht verwunderlich, dass die DJK'ler bereits in der Anfangspaarung keinen Auftrag hatten. Christian Spiegel erreichte gegen Andreas Kammermeier zwar einen Satzgleichstand, musste jedoch den Mannschaftspunkt (MP) aufgrund der weniger erzielten Holz (494:530) an den Gastgeber zollen. Sein Partner Benjamin Heigl fand kein Mittel in diesem ungleichen Spiel gegen den Spitzenmann Christian Fürst jun. und verlor mit schwachen 489:617 Holz bei 4 Satzniederlagen wesentlich zu viele Hölzer. Die Mittelpaarung mit Markus Rehm und Jürgen Frey versuchte vergebens, der aussichtslosen Auseinandersetzung mit dem Aufstiegsaspiranten eine Wendung zu geben. Markus Rehm tat sich wie seine Vorreiter sehr schwer, auf ein ansprechendes Ergebnis zu kommen und musste mit 1:3 SP und 504:541 Holz den Gastgeber Philipp Seidl ziehen lassen. Lediglich sein Mannschaftsmitglied Jürgen Frey konnte trotz der ungeliebten „Pflamminger Arena“ bei nur 3 Fehlschüben seinen Gegner Andreas Fürst in Schach halten und erreichte den 1. MP mit 3,5:0,5 und 551:509 Holz. Eine ausgeglichene Schlusspartie mit Stefan Spiegel gegen das Duo Reinhard Pflamminger/Manuel Förster riss zwar keine Zuschauer mehr von den Sitzen, jedoch wurde von diesem DJK'ler teilweise guter Landesligasport geboten. Während Spiegel mit einem Satzunentschieden bei 549:535 Holz den zweiten MP für Eichstätt einfuhr, musste sich Christian Buchner dem „Oldiefuchs“ Christian Fürst mit 519:559 Holz bei einem 1:3 Satzverhältnis beugen. Der Endstand 2:6 MP bei unbefriedigenden 3106:3291 Holz machte allen Akteuren der DJK Eichstätt klar, dass man sich keineswegs schon im sicheren Bereich der Tabelle befindet und daher am nächsten Spieltag (24.02., 14.00Uhr) der Heimvorteil gegen den Lokalrivalen TSV-SKC Baar-Ebenhausen genutzt werden muss.